



Protokoll Stadtrat Kloten

Datum 04. Oktober 2011

Archiv B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas // B3.3 Gemeinderat

Thema **Ergänzungsbericht zu Handen des Gemeinderates betr. GRPK-Kommissionspostulat von Peter Nabholz**

Beschluss-Nr. 142-2011

Am 5. Juli 2011 wurde die Antwort des Stadtrates im Gemeinderat diskutiert. In der Folge verlangte dieser einen Ergänzungsbericht. Der Vorstoss wurde deshalb nicht abgeschrieben.

In der Folge wurde mit dem Postulanten sowie dem Präsidenten der GRPK das Gespräch gesucht. Daraus ergab sich:

- Die Darstellung des finanziellen Ergebnisses samt den Folgerungen kann nachvollzogen werden. Weitere Angaben sind im Ergänzungsbericht nicht vorzusehen.
- Der Ergänzungsbericht hat sich auf die Schlussfolgerungen des Stadtrates betreffend „zukünftigen Grossereignisse“ zu konzentrieren.

Die Behandlung von solchen Grossereignissen lässt sich in zwei Teilaspekte unterteilen:

- 1) Nachvollzug der erfolgten Kreditbewilligungen
Die beiden Vertreter haben zu den im Zusammenhang mit der Eishockey-WM erfolgten Kreditsprechungen keine Kompetenzüberschreitungen zu reklamieren. Ebenfalls wird die schwierige Unterscheidung zwischen Betrieb und einmaligem Ereignis bezüglich Zusammenrechnungspflicht anerkannt.
- 2) Konsolidierte Darstellung der Zahlungsströme eines Anlasses
Bedingt durch die gesetzlichen Vorgaben der Rechnungsführung lässt sich eine Projektabrechnung nicht ohne weiteres aus der Laufenden Rechnung herauslesen. In diesem Sinne wird die Feststellung „Die Zahlungsströme und Verbuchungen auf verschiedenen Konten sind nicht nachvollziehbar.“ des Postulates durch die beiden Vertreter wie folgt präzisiert:
Für eine effiziente und effektive Rechnungsprüfung ist die GRPK auf allfällige Zusatzinformationen des Stadtrates resp. der Verwaltung angewiesen. Insbesondere bei ineinandergreifenden Sachverhalten (sei dies bezüglich Zuständigkeiten, Kostenstellen oder Kostenarten etc.) kann dabei eine separate Darstellung (=Abrechnung) hilfreich sein.

Der Stadtrat setzt sich in diesem Sinne selbstverständlich für eine hohe Transparenz ein. So gilt es bei der Prüfung von Voranschlag und Jahresrechnung seit langer Zeit als üblich, dass die zuständigen GRPK-Referenten direkt bei den verantwortlichen Verwaltungsstellen ergänzende Auskünfte einverlangen können.

Dem Stadtrat ist es ebenso ein Anliegen, dass die gestellten Fragen frist- und sachgerecht beantwortet werden. Dabei steht es ausser Frage, dass – unter Wahrung der Verhältnismässigkeit – auch über komplexere Themen erschöpfend Auskunft erteilt wird. Konkret kann dies auch in eine Zusammenstellung von Zahlungsströmen für ein bestimmtes Ereignis münden. Der Stadtrat will in diesem Zusammenhang jedoch nicht vom Begriff der „Abrechnung“ sprechen, da eine solche immer an gewisse Voraussetzungen (Einheit, Kreditbeanspruchung, Genehmigungsinstanz, Abweichungsbegründung) geknüpft wird.

Der Stadtrat will es deshalb weiterhin der GRPK überlassen, zu entscheiden, in welchen Fällen sie zur Wahrnehmung ihrer Aufsichtstätigkeit im Rahmen der Rechnungsprüfung zusätzliche

Angaben benötigt. Selbstverständlich kann dazu auch –wie oben erwähnt – als Hilfsmittel die Einforderung einer Auflistung von Aufwendungen und Erträgen über bestimmte Anlässe und der erfolgten Kreditbewilligungen gehören. Bei ressort-übergreifenden Projekten wird die Koordination dabei durch den Ressortvorstand Gesundheit + Finanzen sichergestellt.

Der Stadtrat ist an einer transparenten Rechnungslegung ebenfalls sehr interessiert und wird die Anliegen der GRPK bei entsprechenden Forderungen selbstverständlich unterstützen.

Beschluss:

1. Dem Gemeinderat wird die Abschreibung des GRPK-Kommissions-Postulates Peter Nabholz beantragt.

Mitteilungen an:

- Gemeinderat
- Peter Nabholz, Graswinkelstr. 14, 8302 Kloten

Für Rückfragen ist zuständig: Hans Baumgartner, BL Finanzen + Logistik

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 12. Okt. 2011